

185/55 1618 September 7., Lugano

Schreiben von Ludovico di Sarego an Stadt und Amt Zug betreffend das Strafgericht von Thuisis während der Bündner Wirren

B Ludwig,¹ Bischof von Adria und päpstlicher Legat, informiert die Herren von Stadt und Amt Zug über die Vorgänge in den Drei Bünden. Die Prädikanten verfolgen die Katholiken mit dem Ziel, ihnen die Kirche samt den Gütern in Chur zu nehmen. Sie haben Zambra² getötet, Pompejus Planta verbannt und all seine Güter konfisziert sowie dem Erzpriester von Sondrio, Nicola Rusca, von Lugano, den Prozess³ gemacht und ihn bis zum Tod gefoltert. Ludwig wartet nur darauf, dass weiteren Gefangenen der Prozess gemacht wird. Die Prädikanten geben vor, die Wahl eines neuen Churer Bischofs erzwingen zu wollen, Ludwig ist darüber vom französischen Ambassador und den Domherren in Kenntnis gesetzt worden. Er hofft auf Unterstützung für die Katholiken durch die anderen katholischen Fürsten und erwähnt einen publizierten Brief aus Rom in dieser Sache. Die Prädikanten lassen gegenüber den Bundesgenossen den nötigen Respekt vermissen.⁴

¹ Ludovico di Sarego.

² Johann Baptist Prevost, genannt Zambra, vgl. Fetz/Geschichte der kirchenpolitischen Wirren 69.

³ Gemeint ist das Strafgericht von Thuisis vom Juni bis August 1618, vgl. dazu Fetz/Geschichte der kirchenpolitischen Wirren 71-73.

⁴ Das Original in italienischer Sprache ist als Zurlaubiana AH 185/62 überliefert.

AH 185, Bl. 200-201 • Bl. 201^r leer, 201^v nur Adresse.
Übersetzung.
